

Stimmen aus der Praxis

Dr. Jiri Proch, Tulln, Österreich

"Walser Matrizen sind die zweitgrößte Errungenschaft nach der Erfindung des Rades. Ich habe als Chefeinkäufer der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse wirklich lange gesucht. Es gibt auf dem Markt weit und breit nichts, was dem nahe kommt: Ideale Kontaktpunkte, sehr gute Anatomie und das sensationell schnell. Gerade bei Kindern ist auch das sehr wichtig. Ich empfehle sie auch allen Ärzten, die sich mit einer Privatordination niederlassen."

Prof. Dr. Sami Sandhaus, Lausanne, Schweiz

„Wir verwenden Walser Matrizen seit vielen Jahren hier in der Klinik. Der Sitz der Matrice ist anatomisch so genau und straff, dass ich sie auch in Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen immer empfehle. Zahnärzte, die sie bisher nicht kannten, sind schlichtweg begeistert. In der Ergonomie ist sie unschlagbar. Gleich nachdem die Matrice über den Zahn gesetzt wurde, hat man einen schönen Sitz der Matrice, so dass man mit einem Keil nur noch für den optimalen Approximalpunkt sorgt.“

Dr. Niels Herholz, Kiel

"Alles ausprobiert, aber Walser Matrizen sind das beste System; muss selten keilen."

Dr. Josef Schmid, München

"Walser Matrizen sind mein System erster Wahl. Vom Handling her sind sie unschlagbar schnell und liegen in aller Regel optimal an."

Dr. Bär & Kollegen, Sohren

"Wir verwenden Walser Matrizen, weil man mit ihnen sehr zügig arbeiten kann. Durch die Federspannung liegt die Matrice sofort straff an und meistens ist kein Keil erforderlich. Es kommt deshalb auch nur selten zu Blutungen in die Kavität. Sehr gerne verwenden wir auch die X-Form für nebeneinanderliegende Füllungen. Begeistert sind in unserer Praxis mit sieben Zahnärzten auch neue Kollegen, weil man sich in die Arbeit mit Walser Matrizen sehr schnell einarbeiten kann. Diese Matrizen würde wohl auch jede unserer Assistenzkräfte schon richtig setzen können."

Steffen Leichsenring, Hainichen

"Ich verwende Walser Matrizen, weil sich mit ihnen interdental unheimlich gut der Kontaktpunkt herstellen lässt."

Dr. Ute Fröhlich, Weisendorf

"Ich verwende Walser Matrizen seit Beginn meiner Tätigkeit und da steckt dann schon einige Erfahrung dahinter, das schon mal vorneweg. Walser Matrizen sitzen perfekt und verrutschen nicht, das Band ist sehr dünn und man erzielt sehr gute Kontaktpunkte. Für die Lichthärtung von Kompositen habe ich einen Aufsatz mit geringerem Streuwinkel, das klappt wunderbar."

Dr. Katharina Bellgart, Hamburg

"Walser Matrizen sind unheimlich unkompliziert anzulegen, lassen sich sehr einfach positionieren und die Matrice liegt schon durch ihre Federkraft gut an."

Nina Hartmann, Darmstadt

"Walser Matrizen habe ich erst mit der Praxisübernahme vom Vorgänger kennengelernt und ich dachte: So etwas Tolles gibt's ja gar nicht! Approximalkontakte zu 90% sofort perfekt und ohne nachzuarbeiten! Sie lassen sich gut platzieren, mit der X-Form lassen sich benachbarte Füllungen legen. Für jede Füllung gibt es die passende Matrize, so etwa die Nr. 10c für einseitig tiefe Karies. Also, ich habe in jedem Behandlungszimmer ein komplettes System liegen!"

Diplom-Stomatologin Bronislava Jakovkin, Kiel

"Bestes Matrizensystem, das es gibt."

Tom C. Schwartzkopff, Uetersen

"Mit Walser Matrizen ist es sehr einfach den Approximalkontaktpunkt optimal auszubilden. Sie liegen auch straff an und sind damit für die Verwendung von Kompositen und modernen Materialien geeignet, während bei der Verwendung von anderen Matrizensystemen manchmal der Stopfdruck nicht hoch genug ausfällt. Sie sind einfach zu applizieren und sehr verschleißarm. Darüber hinaus zählt, dass man sie noch einfach wiederaufbereiten und lange verwenden kann."

Dr. Rudolf Gottschild, Bad Harzburg

"Geht schnell, geht gut und führt zu schönen Ergebnissen. So einfach ist das!"

Mohamad Jacobs, Düsseldorf

"Mit Walser Matrizen erzielt man in allen Situationen Spitzenergebnisse, ohne viel nachzuarbeiten. Ob MOD, besonders tiefe Karies, Karies unterm Zahnfleisch: Unabhängig von der Zahnform hat man immer die exakt passende Matrize. Besonders begeistert mich die X-Form: occlusal-distal und occlusal-mesial in einem Termin ganz tolle Füllungen, der Kontaktpunkt mit einem Holzkeil perfekt steuerbar - das schafft kein anderes System. Und dass die Matrizen so lange halten kommt noch dazu."

Dr. Wolfgang Stute, Bielefeld

"Das praktischste und einfachste System für den alltäglichen Gebrauch."

Dr. Carola Urwantschky, Neu-Ulm

"Ich bin hochgradig begeistert von Walser Matrizen. Ihr einfaches Handling, die gute Anpassung an den Zahn. Holzkeile brauche ich auch kaum noch. Wesentlich ist für mich die gute Ausformung des Kontaktpunktes durch die Matrize. Prima ist auch der Watterollenhalter. Da macht die Zunge nicht, was sie will. Papillenblutungen kommen kaum noch vor und dadurch, dass die Matrize mit dem Einschieben gleich abdichtet, kommt es nicht zur Blutung in die Kavität. Seit ich Walser Matrizen verwende, wundere ich mich immer, warum es überhaupt noch andere Systeme gibt."

Christine Albinger-Voigt, GZM, Bad Homburg

"Walser Matrizen sind sehr schnell platziert, gar kein Vergleich mit den Systemen mit dem Keil dran. Die Matrize liegt schon von sich aus sehr gut am Zahn an und sorgt für einen guten Kontaktpunkt. Keile braucht man da nur sehr selten. Sie hält die Watterollen fest, wo ich sie brauche, das ist eine sehr angenehme Sache."

Dr. Xenia Starlinger, Mistelbach/Österreich

"Für mich sind das bitte die Besten. Die Matrize liegt durch die Spannung, die sie durch die Federn hat, dicht am Zahn an. Die einfache Handhabung, die Wirtschaftlichkeit, weil man sie nicht wegwerfen muss, sondern oft wieder verwenden kann. Alles Gründe, warum ich Walser Matrizen seit Jahren verwende."

Dr. Stefan Lorenz, Düsseldorf

"Walser Matrizen sind nicht so empfindlich wie eine Teilmatrize aus Kunststoff oder Metall, die ja sehr empfindlich sind. Hier haben wir mit Walser Matrizen eine gewisse Robustheit, die im Mund natürlich auch gewünscht ist. Je mehr Übung man hat, desto schneller wird's dann natürlich."

Dr. Elke Noelke, Wuppertal

"Ich komme ganz phantastisch damit klar, weil Walser Matrizen durch genug Federkraft perfekt am Zahn anliegen. Auch die Helferinnen sind ganz begeistert, weil der Watterollenhalter die Watte besser festhält als jede andere Lösung. Und gerade für Kinder ist die X-Form ideal."

Dr. Frank Konowski, Hamm

"Ich arbeite seit über 20 Jahren fast ausschließlich mit Walser Matrizen. Sie sind so gut wie ewig haltbar. Ich habe kein besseres System kennengelernt und wenn man etwas Übung hat, dann sind Walser Matrizen in Sekunden angelegt. Die Nr. 24 für endständige Zähne lässt einfach unschlagbar viel Platz im Mundraum. Ich setze Sie vorsichtig über den Kofferdamm und brauche dann nicht einmal mehr die Kofferdamklammer, denn der Kofferdam wird von der Walser Matrize fixiert."

Susanne Hüttner, Leipzig

"Ich bin absolut begeistert. Ich habe wie alle Zahnärzte das perfekte System gesucht - dieses hat mich nicht enttäuscht."

Birgit Fuchs, Schmerbach

"Ich bin sehr positiv überrascht worden. Nicht nur, dass Walser Matrizen sehr einfach zu handhaben sind und schnell zu setzen, auch dass die Matrize die Watterollen am richtigen Platz fixiert, begeistert. Ich setze sie auch direkt auf den Kofferdam, die Kofferdamklammer braucht man dann eigentlich nicht mehr."

Dr. Gernot K. Zibell, Offenburg

"Ich nehme sie seit 20 Jahren und dafür gibt es gute Gründe. Das Handling ist vorbildlich! Ja, Sie dürfen mich sehr gerne zitieren!"

Dipl.-Stom. Sabine Giebelhausen, Berlin

"Ich arbeite sehr gerne damit, weil sie sich so gut applizieren lassen und gleich fest sitzen, da habe ich auch keine Sekretion in die Kavität..."

Dr. Ralph Griesbach, Schutterwald

"Seit längerer Zeit suche ich ein geeignetes Matrizensystem für Füllungen. Dabei habe ich diverse Systeme bereits getestet. Ganz zufrieden war ich dabei nie. Einige Matrizensysteme sind aus meiner Sicht für kleine bis mäßig tiefe Füllungen sehr gut zu gebrauchen. Leider sind viele Füllungen aber tief subgingival. Bei tiefen Defekten hat mich bisher noch kein System überzeugt. Die Stahlmatrizen sind oft sehr weich. Ein Überstreifen des approximalen Defektes ist oft mit viel Justieren oder auch zeitaufwendigem Zurechtschneiden/Schnitzen von Matrizenband und Keilchen verbunden. Infolgedessen wird das Gewebe stark traumatisiert und Zeit vergeht. Beeindruckt war ich daher von der Walser Matrize. Ich habe sie aufgespannt und über den Zahn gestülpt, fertig war das Matrizenlegen. Die Matrize hat durch die integrierte Feder eine hohe Grundspannung und dichtet selbst bei extrem tiefen Defekten bereits ohne Keilchen den Kavitätenrand blutdicht ab. Das Matrizenband ist relativ stabil, so dass ein Abknicken der Matrize nicht möglich ist. Durch die vielfältigen lieferbaren Formen ist jegliche Kavität effizient gut versorgt, die Überschüsse sind gering, die Füllung hat bereits eine schöne Grundform, das aufwendige Nacharbeiten ist auf ein Minimum reduziert."

Orhan Eroender, Düsseldorf

"Das Erste, was für Walser Matrizen spricht, ist die leichte Handhabung. Durch den Federmechanismus legt sich die Matrize sehr gut um den Äquator. Sie passt sich der Anatomie des gewachsenen Zahnes an und das führt zu einer sehr schön runden, individuellen Gestaltung, was ich bei Teilmatrizen eben nicht habe. Ganz toll ist auch die Möglichkeit, mit der X-Form bei Defekten an benachbarten Zähnen jeweils die perfekte Form zu erhalten. Den Kontaktpunkt steuere ich dann durch einen Holzkeil."

Dr. Richard Turner, Gray, USA

"Sicher, ich kann belegen, dass Walser Matrizen eine große Zeitersparnis sind. Ob für die Wiederherstellung einzelner Zähne oder die gleichzeitige Wiederherstellung von Quadranten! Sie sind leicht zu platzieren und in einem Schritt zu entfernen. Sie benötigen oft keine Keile aufgrund der Federkraft. Ich nutze sie täglich."

Matthias Bacher, Bern, Schweiz

"Ich benutze die Walser-Matrizen schon immer. Die einfache, schnelle und sichere Handhabung und die universelle Verwendbarkeit sind für mich entscheidend. Und sie sind darüber hinaus auch noch sehr lange haltbar. Für mich das perfekte Matrizensystem."

Dr. Wolfgang Gonser, Starnberg

"Ich bin sehr zufrieden damit. Sie sind schnell zu applizieren und liegen sehr gut an. Dadurch wird die Behandlung vom Patienten sehr gut akzeptiert, besonders Kinder wissen Schnelligkeit immer zu schätzen..."

Dr. Walter Veith, Wiesbaden

"Ich sehe folgende Vorteile der Walser Matrizen: Einfaches Handling, automatisch sehr gute Position der Matrize, Formgebung der Füllung, schnelle Anwendung, Zeitersparnis. Man muss nicht mitdenken, das reinste Kinderspiel. Viele Anwendungsmöglichkeiten, ohne individualisieren zu müssen, z.B. kein Schneiden."

Dr. Gert-Ulrich Müller, Stuttgart

"Walser Matrizen haben ein ideales Handling und eine hohe Haltbarkeit. Wir verwenden sie gerne auch bei UV-Material."

Dr. Roland Fürst, Amberg

"Ich bin sehr zufrieden mit den Walser Matrizen. Vom Handling her ist es das einfachste System, das es auf dem Markt gibt."

Drs. Ingo Eppens, Springe

"Bei Aufräumarbeiten entdeckte ich die Walser Matrizen in unserer Praxis. Durch meinen Vater erfuhr ich, dass ein Assistent sie mitgebracht hatte und seither waren sie nicht genutzt worden. Dann las ich durch Zufall einen Bericht in der Fachpresse über die Walser Matrizen und war sehr überrascht, wie begeistert der Kollege berichtete. Kurz darauf kaufte ich ein Walser Matrizenset und arbeite seitdem mit Walser Matrizen. Wenn ich mir überlege, wie viel Zeit und Geld ich hätte sparen können, hätte ich schon früher mit Walser Matrizen gearbeitet. Sie sind schnell und effizient. Zudem sind Walser Matrizen bei gutem Umgang sehr lange haltbar. Der Anschaffungspreis ist nicht ausschlaggebend, da der zeitliche Aufwand beim Legen von Füllungen deutlich geringer ist als bei anderen Systemen."

Alexandra Beau, München

"Ich bin sehr zufrieden mit Walser Matrizen und kann sie uneingeschränkt weiterempfehlen!"

Dr. Hans-Joachim Lassmann, Merdingen

"Ich nehme Walser Matrizen seit Jahren bevorzugt. Das vollständige System mit seinen mehr als zwanzig verschiedenen Matrizen."

Bettina Broscheit, Norderstedt

"Schon von der Handhabung her funktionieren Walser Matrizen einfach gut, viel einfacher als wenn ich lauter Einzelteile aus Teilmatrize und Keilen zusammensetzen muss. Gerade im Milchzahnbereich kann ich deshalb besonders gut arbeiten. Kindern kann ich mit einer Matrize direkt erklären, was ich da eigentlich mache, warum es ein bisschen "zwackt" und dass es gleich wieder vorüber ist. Und das ist es dann ja auch!"

Christian Zavada, Hamburg

"Walser Matrizen sind sehr gut einzusetzen und haben einen sehr guten Randschluss. Die einfache Handhabung und die Sicherheit, zu wirklich guten Ergebnissen zu kommen, machen das Arbeiten gerade mit modernen Kompositen zu einer entspannten Angelegenheit."

Dr. Roland Wenzel, Lübeck

"Die Handhabung ist der Vorteil von Walser Matrizen. In der Regel sitzt sie schon mit dem Einsetzen gut und durch den Watterollenhalter bleibt die Watte, wo sie hingehört."

